

Montag, 10.12.2007, 19:30 Uhr

„YOM FIX“ mit Herrn **Asaf Ichilevich**
– nur für Mitglieder –

Einmal im Quartal treffen wir uns mit einem Diplomaten der Botschaft Israels zum internen, offenen Meinungsaustausch. Dieses Mal sind wir Gäste der Vertretung des Saarlandes beim Bund, dafür sind wir sehr dankbar. Der Bevollmächtigte des Saarlandes, Herr Ministerialdirigent Jürgen Lennartz, wird uns als Hausherr begrüßen und lädt uns der Jahreszeit entsprechend zu kleinen Leckereien ein.

Unser Gesprächspartner ist der Außenpolitische Berater der Botschaft Israels, **Herr Asaf Ichilevich**. Nach einer Einführung in die aktuelle außenpolitische Situation Israels haben wir die Möglichkeit zur ausführlichen Diskussion.

Bitte geben Sie uns eine kurze Nachricht, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen.

Ort: Vertretung des Saarlandes beim Bund, In den Ministergärten 4, 10117 Berlin (neben dem Mahnmahl für die ermordeten Juden Europas)

Donnerstag, 13.12.2007, 19:30 Uhr:

Kooperationsveranstaltung mit der Open University Of Israel: Vortrag von Herrn Prof. **Gershon Ben-Shakhar**, Präsident der Open University of Israel: „**Erziehung zur Demokratie in einer gespaltenen Gesellschaft und die Rolle der Open University of Israel**“ (in Englisch mit deutscher Übersetzung)

Ort: Deutscher Bundestag, Jakob-Kaiser-Haus, Raum 5.501, Eingang Wilhelmstraße 68, 10117 Berlin. Anmeldung bis zum 06.12.2007: Tel.01801-99 55 00 7531, Fax: 030-806 733 33 oder info@freunde-open-university.de (Anmeldung unbedingt erforderlich unter Angabe von Namen und Geburtsdatum)

– Bitte beachten: Terminverschiebung! –



Montag, 17.12.2007,
19:30 Uhr

„125 Jahre Berliner Philharmonie“: Gespräch mit **Hellmut Stern**, langjähriger 1. Geiger der Berliner Philharmoniker, über **die historische Israel-Reise des Orchesters im April 1990**.

Geboren 1928, musste Hellmut Stern mit seinen Eltern 1938 Deutschland verlassen, um der Verfolgung zu entgehen. Über Italien, Ägypten und Indien strandete die Familie schließlich im chinesischen Harbin. Trotz ihrer harten Lebensbedingungen sorgten Sterns Eltern dafür, dass ihr musisch hochbegabter Sohn das Geigenspiel erlernte – allerdings weit ab von Meisterklassen und Konservatorien. Wenig später verdiente Stern als Musikant auf chinesischen Hochzeiten sich und seiner Familie den Lebensunterhalt. Erst 1949 gelang es den Sterns, China zu verlassen und nach Israel einzureisen. Dort spielte er zunächst in Kaffeehäusern, bevor er es schaffte, ins Israel Philharmonic Orchester aufgenommen zu werden. Nach einer Zwischenstation in den USA Ende der 50er Jahre kam er zurück in die Stadt seiner frühen Kindheit: Berlin. Stern wurde ein „Kosmopolit“, der überall zu Hause ist – und dennoch die Berliner Luft am liebsten schnuppert.

Zwischen 1961 bis 1994 war er 1. Geiger bei den Berliner Philharmonikern. Mit seinem Freund Daniel Barenboim gelang es ihm im Jahr 1990 endlich, die erste Israel-Tournee der Berliner Philharmoniker auf den Weg zu bringen. Hellmut Stern ist seit fast drei Jahrzehnten Mitglied der DIG und wir freuen uns, dass er bereit ist, uns aus seinem bewegten Leben zu berichten. Wir werden auch Gelegenheit haben, Ausschnitte aus dem Hörbuch mit seinen Lebenserinnerungen zu Gehör zu bringen, das in diesen Tagen veröffentlicht wird.

Eine Woche nach Chanukka und eine Woche vor Weihnachten möchten wir das Jahr mit einem **geselligen Beisammensein** ausklingen lassen. Der Wunsch unserer Freunde und Mitglieder ist groß, sich besser kennen zu lernen und so laden wir Sie herzlich ein, diese beiden sich wunderbar verbindenden Anlässe zu nutzen. Wir würden uns freuen, wenn der Eine oder die Andere einen Kuchen oder Kekse backen und mitbringen würde. Von allen, die keinen Kuchen bzw. Gebäck mitbringen können, erbitten wir eine kleine freiwillige Spende für die Kaffeekasse. Bitte melden Sie sich unter Angabe der Art Ihrer Spende in unserer Geschäftsstelle an und hinterlassen Sie ggf. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. (Tel. 2839 5215 - Fax 2839 5116, schalom@digberlin.de)

Ort: Jerusalem-Gemeinde, Lindenstr. 85, 10969 Berlin-Kreuzberg (Anmeldung s. linke Spalte)

Chanukkah

Im Jahre 167 v. Chr. gelang es einer Gruppe jüdischer Widerstandskämpfer im heutigen Israel, die damals dort herrschenden griechischen Besatzer zu vertreiben. Eine Legende erzählt, dass nach der Befreiung im Tempel noch ein versiegelter Krug heiligen Öls gefunden wurde, mit dem man den großen siebenarmigen Leuchter (Menorah) entzündete. Obwohl die Ölmenge eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, brannte die Menorah acht Tage lang. Zu Chanukkah wird daher auf einem achtarmigen Leuchter, der Chanukkah, an jedem Tag des Chanukkahfestes eine Kerze mehr angezündet, bis am achten Tag alle acht Chanukkahkerzen brennen. Die neunte Kerze ist der „Schammes“ (Diener), mit dessen Hilfe die Kerzen entzündet werden.



Auszug aus der Website der Israelischen Kultusgemeinde Wien

Wichtige Termine 2008:

12.01.2008 Berliner Presseball unter dem Motto „Shalom Israel“

27.01.2008 Shalom-Chor unter der Leitung von Regina Yantian

10./11.05.2008 Israelfest am Brandenburger Tor

15.-25.05.2008 Israel-Reise der DIG Berlin und Potsdam

Sommer/Herbst 2008 Sommerfest in Potsdam

Veranstaltungshinweise

02/03.12.2008 WIZO-Basar (So. ab 11:00 Uhr, Mo 13:00-18:00 Uhr) Jüd. Gemeindehaus Fasanenstr. 79/80, Berlin-Charlottenburg

04.12.2007, 20:00 Uhr „Himmelstraße. Geschichte meiner Familie“ – Erica Fischer stellt ihr neues Buch vor
Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, Eintritt: 5 € (erm. 3 €-)

Bis 14.01.2008 Ausstellung „Vom Funken zum Pixel“, u.a. mit dem israelischen Künstler Romy Achituv
Ort: Martin-Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

27.11.2007 bis 20.01.2008 Ausstellung „Mascha Kaléko – Mein Heimweh hiess Savignyplatz“
Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, Eintritt: 5 € (erm. 3 €-)

Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte unserer **Website** www.digberlin.de.

Anmeldungen zu geschlossenen Veranstaltungen

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer Telefonnummer oder E-Mail-Adresse in unserer Geschäftsstelle an, sofern kein anderer Hinweis gegeben wurde.

Ihre Anmeldung gilt automatisch als bestätigt, sofern wir Ihnen nicht aus Kapazitätsgründen absagen müssen.

Sind Sie an unseren Veranstaltungen interessiert?

Falls Sie noch nicht Mitglied sind und unsere Einladungen wünschen, rufen Sie uns bitte an, schreiben Sie uns oder senden Sie ein Fax!

Lieber Post oder Mail?

Wenn Sie unser Veranstaltungsprogramm lieber per Email erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Sollten wir Ihre Email-Adresse bereits kennen, werden Sie den Flyer bereits elektronisch erhalten haben.



**Deutsch-Israelische Gesellschaft
Arbeitsgemeinschaft Berlin und Potsdam**

www.digberlin.de

Veranstaltungen Dezember 2007

**Wir wünschen allen unseren Freunden
und Mitgliedern Chag Sameach und
eine gesegnete Adventszeit!**



Vorsitzender: Jochen Feilcke
Stellv. Vors.: Meggie Jahn, Maya Zehden, Steffen Reiche MdB
Geschäftsstelle - Auguststr. 80 - 10117 Berlin
Tel. 2839 5215 - Fax 2839 5116
E-Mail schalom@digberlin.de
Dresdner Bank - Konto 0105 7868 00
BLZ 100 800 00



Mit dem Dreidel (Kreisel) wird zu Chanukka zumeist um Süßigkeiten gespielt.